

Abo **Lindau**

Oldtimer strömten ins «Valley»: Traumstart für die Motorworld

Das «Valley» in Kempththal will ein Mekka der Oldtimer-Freunde werden. Am Samstag zeigte sich: Das klappt! Etwa doppelt so viele Exoten der Marken Jensen, Monteverdi oder De Tomaso kamen wie angemeldet.

Michael Graf

Publiziert: 16.08.2020, 15:47



5 / 8



Diese Formen sieht man selten auf der Strasse: Die Serien waren klein, die Autos damals sehr teuer.

Foto: Heinz Diener

Etwa 40 historische Autos waren bis Mitte Woche angemeldet, sagt Organisator Michi Koch vom Jensen-Club Schweiz. Bis Samstagmittag hatten sich dann schon grob doppelt so viele auf dem alten Fabrikareal der Maggi in Kempthal eingefunden, das jetzt The Valley heisst. Und was für Schätze! Es waren fast ausschliesslich kleine Hersteller und alte Edelschmieden, mit Marken wie De Tomaso, Facel-Vega, Bizzarrini, Monteverdi oder eben Jensen.



Das Valley-Gelände, diese fast einen Kilometer lange Brache aus gelbem Ziegelstein, wo an jeder Ecke Neues entsteht, wäre in sich selbst schon eine Reise wert. Doch die Autofreunde kamen natürlich zum Zeigen ihrer Schätze und zum Fachsimpeln. «Normalerweise kennen sich auf diesen Treffen die meisten, aber heute mischen sich die Szenen», sagt Michi Koch. Das lag auch an der Übungsanlage: Es war kein Marken-Treffen, oder «Ami-Treffen», sondern alles stand unter dem Überthema «Hybrid».

Abermillionen in Blech und Chrom

Wo heute die meisten an einen Toyota Prius denken, weiss der Classic-Car-Fan: Gemeint ist ein Auto, bei dem ein Hersteller die Karosserie und das Fahrwerk baute und dann einen Motor und ein Getriebe eines anderen Herstellers einpflanzte. Meist einen amerikanischen Achtzylinder. «Bei Jensen hat man das Beste aus drei Welten», schwärmt Gastgeber Michi Koch. «Amerikanische Motoren, britische Karosserie, und das Design stammt aus Italien.» Ebenfalls praktisch: Weil die Motoren so häufig gebaut wurden, bekommt man bis heute unkompliziert Ersatzteile.



«Jensen vereint ist das Beste aus drei Welten»: Michi Koch, Andi Kreis und Felix Kistler vom Vorstand des Jensen-Club Schweiz (v.l.n.r.).

Foto: Heinz Diener

Was in diesen kleinen Edelschmieden entstand, war häufig teurer als ein fabrikneuer Aston Martin – aber so eigenständig im Design, dass es bis heute fasziniert. So was fuhr nicht jeder. Die Ölkrise Ende der Siebzigerjahre bedeutete für die meisten der Hybrid-Bauer das Ende. Durstige Riesenmotoren waren nicht mehr gefragt. Doch viele der bereits gebauten Raritäten überdauerten – liebevoll gepflegt und restauriert. Auf dem Valley-Innenhof stehen Abermillionen von Franken in Blech und Chrom.

Ihre Besitzer: eine attraktive und kaufkräftige Zielgruppe. «Es gibt allein im deutschsprachigen Raum rund eine Million Classic Cars», sagt Christoph Baer, der Event- und Centermanager des Valley. Die Investoren hinter Motorworld, die deutsche Activ Group und die Schweizer Mettler2Invest, haben gemeinsam das ganze Areal gekauft und siedeln nun verschiedenste Nutzungen an.

Neugierige willkommen!

Baer, ein flinker Mann um die vierzig in kurzärmligem weissem Motorworld-Hemd und Fedora-Hut, gibt uns die grosse Tour: am Kanal der Kempt entlang, vorbei am Nestlé-Shop, am Produktionsgebäude, wo Schoggi.ch Pralines giesst und Planted veganes Poulet aus Erbsen macht. Ein Abstecher in die ehemalige Maggi-Kantine mit ihren schwindelnd hohen, bemalten Decken, die nun das wohl hübscheste Migros-Restaurant der Schweiz ist – frei zugänglich für alle. Baer zeigt, wo das Hotel hinkommen soll, wo eine Eventhalle entstehen soll und wo ein parkartiger Platz. Bis der neue Givaudan-Hauptsitz anfängt, sind es 700 Meter voller Möglichkeiten. «Weil uns das Areal selbst gehört, haben wir keinen Druck, alles auf einmal zu entwickeln», sagt Baer.



Im Laufe des Vormittags füllten sich die Lücken noch: Blick von der Silo-Bar auf den spektakulären Fuhrpark im Innenhof des «Valley». Pink im Hintergrund: Der Bahnhof Kempththal.

Foto: Heinz Diener

Direkt am Eingang des Areals soll die Motorworld aber so etwas wie das Gesicht des Valley sein. Es ist die insgesamt zehnte ihrer Art, die erste in der Schweiz. Die erste ihrer Art, in Böblingen bei Stuttgart, zieht jährlich etwa doppelt so viele Besucher an wie das Technorama. In Kempththal ist alles viel kleiner, aber zu sehen

gibt es auch hier einiges: Zwar werden einige der Mieter, Restaurateure und Händler, erst allmählich einziehen, doch die Türen sind bereits offen, es gibt diverse Oldtimer zu bestaunen. Die zwölf Rennsimulatoren von «Racing Unleashed», bei denen man in originalgetreuen Formel-1-Cockpits sitzt, warten auf Fahrer – in den nächsten Tagen darf jeder testfahren, später sind sie vor allem für E-Sportler gedacht.

Fahrer mit dicken Waden

Doch an diesem Samstag spielt die Musik draussen. Mischa Blattmann, 48, modischer Bart und voll tätowiert, versucht, gut gelaunt seine Faszination für seinen De Tomaso Pantera zu erklären, eine winzige italienische Rennflunder, Jahrgang 71, mit einem riesigen Ford-Mittelmotor, die schon im Schrittempo obszön laut losröhren kann. «Das Lenken ist richtig Körperarbeit ohne Servolenkung, zum Schalten braucht es dicke Waden, und man spürt jede Unebenheit brutal im Rücken», sagt Blattmann. «Ich glaub, das mag ich daran», sagt der Ingenieur vom Zollikerberg: «dass man sich das Fahren richtig verdienen muss.»



«Ich bin eins siebzig. Grösser dürfte ich nicht sein.» Medizin-Ingenieur Mischa Blattmann (48) vor seinem 1971er De Tomaso. Ein Scheunenfund. «Der Verkäufer drückte mir bei der Übergabe das Gaspedal in die Hand.» Inzwischen läuft er wieder einwandfrei.

Foto: Heinz Diener

Publiziert: 16.08.2020, 15:47

0 Kommentare

Ihr Name

Speichern

MEHR ZUM THEMA



Abo **Motorworld im Valley Kempfthal**

Ein Paradies für Oldtimerfreunde

Auf dem ehemaligen Maggi-Areal ist in den letzten Monaten eine Erlebniswelt für Liebhaber alter Autos entstanden. Ab September empfangen die ersten Mieter Besucher.

13.08.2020

Der Landbote

[Startseite](#)

[E-Paper Landbote](#)

[Impressum](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[E-Paper SonntagsZeitung](#)

[Kontaktformular](#)

[Zustellunterbruch](#)

[Abo abschliessen](#)

▼ **Alle Medien von Tamedia**

© 2020 Tamedia. All Rights Reserved